

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **13 (1933-1934)**

Heft 7

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus Zeit und Streit

Gaston Aiglon.

Herr Konrad Falke hat sich kürzlich in der N. Z. Ztg. bereit erklärt, unter Umständen die angestammte deutsche Sprache aufzugeben und die französische anzunehmen. Die Heftigkeit seiner Ausführungen beweist, daß er eine aufgespeicherte Menge Groll sich von der Leber schrieb, Groll, möchten wir annehmen, darüber, daß man in Deutschland so wenig als in der Schweiz mit seinen Geisteszeugnissen sich befaßt. Zur Vorbereitung auf die glückliche Zeit, da auch im Bereiche der alten dreizehn Orte nur noch französisch gesprochen wird, möchte man Herrn Falke den Vor-

schlag machen, sich jetzt schon daraufhin vorzubereiten und seinen selbstgewählten Namen zu verwelschen, etwa in Gaston Aiglon. Wer Gaston heißt, ist schon in eine höhere Gesellschaftsschicht gehoben, und Aiglon kommt einer beliebten französischen Vorstellung von zukunftsvoller jugendlicher Kraft entgegen. Zudem hätte diese Benamsung den Vorzug, die annoch etwas schwere alamannische Zunge in den Nasenlauten zu üben, welche bekanntlich eine eigentümliche Schwierigkeit, aber auch Zierde der französischen Sprache sind.

Ein Anderer.

Besprochene Bücher.

Ammann, Hector: Alt Aarau; Sauerländer, Aarau.

Schwyder, Meyer, Weber: Geschichte des Kantons Luzern; Käber, Luzern.

Bücher-Eingänge.

Bastian, Maurice: La Réglementation des Conflits du Travail dans la Législation Fasciste; Jullien, Genève, 1933; 234 S.

Der Eidgenössische Gedante; Huber, Frauenfeld, 1933; 80 S.; Fr. 1.40.

Hermens, F. A.: Demokratie und Wahlrecht; Schöningh, Paderborn, 1933; 186 S.; M. 8.—

Ilges, Walthor: Die geplante Aufteilung Deutschlands; Bacmeisters Nationalverlag, Berlin-Charlottenburg, 1933; 144 S.; M. 1.80.

Koellreutter, Otto: Vom Sinn und Wesen der nationalen Revolution; Mohr, Tübingen, 1933; 35 S.; M. 1.50.

Lehmann, Karl B.: Frohe Lebensarbeit; Lehmanns Verlag, München, 1933; 328 S.; M. 4.50.

Spinner, Heinrich: Goethes Typusbegriff; Verlag der Münster-Presse, Horgen, 1933; 274 S.

Sträuli Hans: Die Kompetenzausscheidung zwischen Bund und Kantonen auf dem Gebiete der Gesetzgebung; Sauerländer, Aarau, 1933; 240 S.

Studi, Clara: Grimmelshausens und Zesens Josephsromane; Verlag der Münster-Presse, Horgen, 1933; 150 S.

Weiß, Richard: Das Alpenenerlebnis; Verlag der Münster-Presse, Horgen, 1933; 158 S.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Hans Dehler. Schriftleitung, Verlag und Versand: Zürich 2, Stoderstr. 64. Druck: A.-G. Gebr. Leemann & Co., Stoderstr. 64, Zürich 2. — Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist unter Quellenangabe gestattet. — Übersetzungsrechte vorbehalten.
